



In der asiatischen Inselrepublik Taiwan hat sich in den letzten Jahren Goldgräberstimmung im Bereich Erneuerbarer Energien entwickelt. Der Tigerstaat, welcher mittlerweile eine der führenden ostasiatischen Wirtschaftsmächte ist und sowohl Japan und Südkorea als auch die Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf überflügelt hat, verfügt generell über eine gute wirtschaftliche Basis. Daneben hat sich die Regierung das Ziel gesetzt, die im Land laufenden Atomkraftwerke, welche derzeit noch ungefähr 10% des nationalen Strombedarfs decken, sowie die nationalen Kohleimporte durch Erneuerbare Energien zu ersetzen.

Bis 2025 sollen die folgenden Zielmarken erreicht werden:

- Solarenergie (Photovoltaik): 20 GW
- Windenergie auf See (Offshore): 5,5 GW
- Windenergie an Land (Onshore): 1,2 GW

Zum Vergleich: In Deutschland sind derzeit noch Atomkraftwerke mit einer Gesamtleistung von knapp unter 10 GW am Netz.

Einspeisetarife nach Vorbild des deutschen EEG

Um diese Ziele zu erreichen, hat Taiwan nach Vorbild des deutschen EEG feste Einspeisetarife geschaffen. Gemäß des 2009 verabschiedeten „Erneuerbare-Energien-Entwicklungsgesetzes“ müssen die Betreiber einen Stromabnahmevertrag (Power-Purchase-Agreement, PPA) mit dem öffentlichen Energieversorger Taipower abschließen und können eine der folgenden Vergütungen in Anspruch nehmen:

- Solarenergie (Photovoltaik): 13 bis 17 cent pro kWh
- Windenergie auf See (Offshore): 17 cent pro kWh
- Windenergie an Land (Onshore): 8 bis 26 cent pro kWh



Vorreiter im Bereich der Solarenergie

Besonders im Bereich der Solarenergie möchte sich Taiwan zum Vorreiter entwickeln. Das hierfür festgelegte Ziel umfasst sowohl Aufdachanlagen (3 GW) als auch Freiflächenanlagen (17 GW), die durch das „Zweijährige Solarförderungsprojekt“ von 2016 und das „Millionen Aufdachanlagen-Programm“ gefördert wurden. Dies ließ die installierte Leistung bereits von 22 MW (2010) auf 2738 MW (2018) exponentiell ansteigen. Trotz der großen Erfolge bleiben damit aber noch rund 17 GW bis 2025 zu installieren.

Wir von Grüne Sachwerte freuen uns über die Entscheidung Taiwans, Erneuerbare Energien zu einem wichtigen Pfeiler der heimischen Energieversorgung zu machen. Mit dem HEP Solar Portfolio bieten wir bereits erfolgreich eine Anlagenmöglichkeit in amerikanische und japanische Solarparks an. Das Emissionshaus HEP aus Baden-Württemberg plant derzeit auch Solarparks in Taiwan und möchte diese in einen zukünftigen Solarfonds einbinden. Gerne informieren wir Sie über unsere Anlagemöglichkeiten von HEP und anderen Emissionshäusern.

Quellen:

imf.org/external/datamapper/PPPPC@WEO/OEMDC/ADVEC/WEOWORLD

https://www.energy-charts.de/power_inst_de.htm

<https://www.lexology.com/library/detail.aspx?g=95239322-8d6f-47d3-97b5-af49f89a4dc8>

Stand März 2020